

- 1) s. AH 20/224. Am 8. April 1697, als der Abt die Zuger zu seiner Benediktion einlud, glaubte er offenbar noch, diese finde am 21. April statt. Laut Henggeler/Professbuch Pfäfers, Rheinau, Fischingen 229 wurde die Benediktion aber erst am 1. Mai vorgenommen.

Original - AH 100, 61-62 - Blatt 61^V und 62 leer

33

[1699 n. Mai 3.]

A

SCHREIBEN¹ [VOM NEUERWÄHLTEN LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, AN PRIOR UND KONVENT DER ABTEI MURI?]

"Die Ehr so ich von Meinen hochgeehrten Herren durch die gschriftliche gratulation Zur [an der Zuger Landsgemeinde vom 3. Mai 1699] Erhaltenen freyämpterischen landtvogtey Entpfangen, Verbindt mich um desto Mehr schuldigen danck Zuo sagen, ie gewisser ich bin dass sollches auss geneigtem gemueth herfliesse, wunsche also gegentheillss dass der höchste Meine hochgeehrte Herren in Vollkomner gsundtheith, Erspriesslicher Prosperitet ohnzehllbare Jahr Erhalten werde. Weilen aber für die biss anhero von ihnen genossne liebe undt frundtschaft mich verbunden weiss, Erwarte ich ... ein eröffente gelegenheith um ein Effect sellbsten Zuo bezügen können dass ich wahrhaftig undt mit sonderlicher Veneration bin ...".

- 1) Vorliegendes Schreiben könnte die Antwort auf AH 91/78 sein; diese Vermutung wird auch durch die Anrede hier in AH 100/33 gestützt: "Hochehrwürdige-Wollehrwürdige geistliche und sonders hochgeehrte Herren".

Konzept - AH 100, 65^F

34

[1699 n. Mai 3.]

A

SCHREIBEN [VOM NEUERWÄHLTEN LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, AN UNBEKANNT¹]

"ich dancke Von Herten Vor die Ehr dass Euer hochwürdig Gnaden belieben hat wollen wägen [an der Zuger Landsgemeinde vom 3. Mai 1699] Erhaltenen freyenämtischen Landtvogtey mihr Zuo gratulieren auch Zuo

gleich wägen darin enthaltnen Wunsch, Erwidere so vill allss in meinen krefften sollches in offerierung meines gehorsamsten dienstes undt befällen mich mit sonderem respect ...".

- 1) Aufgrund der Anrede "Hochwürdiger hochedel gebohrner gnädiger Herr" muss angenommen werden, es handle sich beim Adressaten um einen Abt oder einen andern hochgestellten Geistlichen. Ein entsprechendes Gratulations-schreiben einer solchen Person konnte bislang nicht gefunden werden, s. auch AH 100/35 Anm. 1.

Konzept - AH 100, 65^v

35

1699 Mai 12., Zug

A

SCHREIBEN [VOM NEUERWÄHLTEN LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, AN UNBEKANNT¹]

"Die Ehr so ich Von Eüer hochwürdigen Gnaden durch diese gratulation Zur [an der Zuger Landsgemeinde vom 3. Mai 1699] Erhalltnen Frey Amp-terischen Landtvogtey entpfangen, Verbindt mich um desto mehr schuldigsten danck Zuo sagen, ie gwisser ich bin dass solchess auss geneigtem gemüthe herfliesset, wünsche also gegentheillss dass der höchste Eüwer hochwürdig Gnaden in glückselliger Regierung Vollkommner gsundtheith ohnzaahlbare Jahr Erhallten, mihr aber Zuo Erleichterung so vil tragendten obligation Eüwer hochwürdig Gnaden die occasion nach Verdiensten ... an die handt geben wollen dass ich im werck sellbsten bezügen könne dass ich wahrhaftig undt mit sonderem respect ohnverenderlich verbleib ...".

- 1) Aufgrund der Anrede "Hochwürdiger Gnädiger Herr" muss angenommen werden, es handle sich beim Adressaten um einen Abt oder einen andern hochgestellten Geistlichen. Ein entsprechendes Gratulationsschreiben einer solchen Person konnte bislang nicht gefunden werden, s. auch AH 100/34.

Konzept - AH 100, 66 - Blatt 66^v leer

36

1682 Mai 16., Turin

A

SCHREIBEN VOM [SAV. SECRETAIRE D'ETAT, CHARLES-JOSEPH-VICTOR CARRON, MARQUIS] DE SAINT-THOMAS, AN RITTER [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN

"J'ay reçeu la lettre que vous avés pris la peine de m'ecrire le 2: